



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 1 273 325 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
08.01.2003 Patentblatt 2003/02

(51) Int Cl.⁷: **A63F 9/10**

(21) Anmeldenummer: 02014795.5

(22) Anmeldetag: 04.07.2002

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: 04.07.2001 DE 20111052 U

(71) Anmelder: **Schrader, Reiner**
85598 Baldham (DE)

(72) Erfinder: **Schrader, Reiner**
85598 Baldham (DE)

(74) Vertreter: **Lindner, Manfred Klaus, Dipl.-Phys.**
Patentanwälte
Walter-Eggers-Lindner
Göllheimer Strasse 5
81241 München (DE)

(54) **Zusammenspiel, Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels, Grussgeschenk sowie Verwendung eines Zusammensetzungsspiels als Grussgeschenk**

(57) Die Erfindung betrifft ein Zusammensetzungsspiel mit Zusammensetzteilen, die zu einem Objekt zusammenfügbar und fixierbar sind, wobei die Zusammensetzeile mittels eines wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels fixierbar sind. Weiterhin schafft die Erfindung ein Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels mit Zusammensetzteilen zum Zusammensetzen zu einem vorgegebenen Objekt, wobei die Zusammensetzeile zu einem Objekt zusammengesetzt

und danach mittels eines wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels fixiert werden. Ferner schafft die Erfindung ein Grussgeschenk oder einen Merchandising-Artikel, das bzw. der aus einem solchen Zusammensetzungsspiel besteht, sowie die Verwendung eines solchen Zusammensetzungsspiels als Grussgeschenk oder Grusskarte oder Merchandising-Artikel.

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft ein Zusammensetzspiel, ein Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels, einen Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel sowie eine Verwendung eines Zusammensetzungsspiels als Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel.

[0002] Zusammensetzungsspiele, wie z.B. Puzzles, sind ein weit verbreiteter Zeitvertreib. Bei Bilderpuzzles wird es oft gewünscht, dass die zusammengesetzten Bilder dauerhaft aufbewahrt werden. Dazu wird in der Praxis von einem Anwender die Rückseite des Bilderpuzzles mit einem Kleber bestrichen, dann darauf eine Unterlage aufgelegt und schließlich das Aushärten des Klebers abgewartet. Das Puzzlebild ist dann dauerhaft fixiert und kann beispielsweise als Bild aufgehängt werden. Diese Vorgehensweise hat verschiedene Nachteile. Zunächst muß das Bildpuzzle auf seine Bildseite gelegt werden, wozu das zusammengesetzte Bildpuzzle umgedreht werden muß, da es während des Zusammensetzens auf seiner Rückseite liegt, damit der Anwender das Bild zum Hinzufügen weiterer Puzzleteile während des Zusammensetzens sehen kann. Das Umdrehen des aus nur lose verbundenen Puzzleteilen zusammengesetzten Bildpuzzles ist jedoch schwierig und birgt die Gefahr, dass das zusammengesetzte Bildpuzzle ganz oder teilweise wieder auseinanderfällt. Ist das Umdrehen gelungen, so ist es ungünstig, dass die auf die mit Kleber versehene Rückseite des zusammengesetzten Bildpuzzles aufgelegte Unterlage nach dem Kontakt mit dem Kleber kaum noch oder nicht mehr justiert werden kann. Weiterhin ist bei der vorbeschriebenen Vorgehensweise nachteilig, dass der Kleber durch die Zwischenräume zwischen einzelnen Puzzleteilen hindurchdringen kann, was einerseits zu unschönen Kleberrückständen auf der Bildseite des Bildpuzzles und andererseits zum Festkleben des Bildpuzzles mit seiner Bildseite an dem Arbeitsplatz führen kann.

[0003] Es ist aus beispielsweise dem deutschen Gebrauchsmuster 74 16 430 bekannt geworden, für ein Puzzlespiel eine selbstklebende Unterlage vorzusehen. Eine solche Unterlage hat jedoch den Nachteil, dass entweder die Puzzleteile einzeln auf die Unterlage aufgesetzt werden müssen, oder die Unterlage auf die Rückseite des zusammengesetzten Puzzlebildes aufgelegt wird. In beiden Fällen ist es schwierig, das Puzzlebild in seinem zusammengesetzten Zustand optimal auf der Unterlage angeordnet zu haben. Es ist ferner bei einer solchen Fixierart nachteilig, dass die Klebeschicht der Unterlage speziell geschützt werden muß, solange sie nicht benötigt wird, oder aber durch Verschmutzung unbrauchbar werden kann.

[0004] Z.B. die dt. 26 03 337 A1 offenbart ein Zusammensetzungsspiel, bei dem die Puzzleteile mittels Magnetkräften an einer Unterlage haften. Diese Art der Fixierung eines zusammengesetzten Bildpuzzles ist zum einen wegen der erforderlichen magnetischen und metal-

lischen Materialien teuer und birgt zum anderen die Gefahr, dass das zusammengesetzte Bildpuzzle im Laufe der Zeit von der Unterlage rutscht, wenn das Bildpuzzle zusammen mit der Unterlage als Bild aufgehängt wird.

[0005] Die Erfindung hat zum Ziel, die Nachteile des Standes der Technik bei einem Zusammensetzungsspiel sowie einem Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels zu vermeiden.

[0006] Zur Erreichung des Ziels schafft die vorliegende Erfindung ein Zusammensetzungsspiel nach dem Anspruch 1 sowie ein Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels nach dem Anspruch 25. Weitere vorteilhafte und bevorzugte Ausgestaltungen sind in den jeweiligen abhängigen Ansprüchen angegeben.

[0007] Ein Zusammensetzungsspiel mit Zusammensetzteilen, die zu einem Objekt zusammenfügbar und fixierbar sind, ist dadurch gekennzeichnet, dass die Zusammensetzteile mittels eines wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels fixierbar sind.

[0008] Vorzugsweise sind die Zusammensetzteile flächig und weisen eine Oberseite und eine Auflageunterseite auf, wobei das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel insbesondere als Schicht auf der Auflageunterseite aufgebracht ist. Alternativ oder zusätzlich können die Zusammensetzteile flächig sein und eine Oberseite und eine Auflageunterseite aufweisen, wobei das Zusammensetzungsspiel eine Unterlage enthält, auf die die Zusammensetzteile mit ihrer Auflageunterseite auflegbar sind, und wobei das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel auf der Unterlage beispielsweise als Schicht aufgebracht ist.

[0009] Dabei kann ferner vorgesehen sein, dass die Zusammensetzteile mit Ausnahme des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels und insbesondere die Oberseite der Zusammensetzteile derart wärmebeständig sind/ist, dass sie durch die Wärmeaktivierung des Adhäsionsmittels nicht beeinträchtigt werden. In einer Weiterbildung davon ist vorgesehen, dass die Oberseite der Zusammensetzteile eine wärmebeständige Schutzschicht, insbesondere eine wärmebeständige Lackschicht aufweist.

[0010] Bevorzugt ist es, wenn das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel auf die Wärme eine Bügeleisens oder beispielsweise handelsüblichen Backofens, insbesondere bei einer niedrigen Temperaturstufe und bevorzugt im Bereich der niedrigsten Temperaturstufe, reagiert. Dadurch wird in vorteilhafter Weise erreicht, dass die zusammengesetzten Zusammensetzteile auf die Unterlage aufbügeln oder mittels eines "Backvorganges" fixierbar, oder anders ausgedrückt durch Hitze- oder Wärmeeinwirkung im Backofen aufbackbar, sind.

[0011] Weiterhin kann in Verbindung mit den vorstehenden Ausgestaltungen der Erfindung oder auch alleine, d.h. auch ohne wärmeaktivierbares Adhäsionsmittel, vorgesehen sein, dass wenigstens ein Zusammensetzeil vom Anwender individuell gestaltbar ist. Dabei kann ferner das individuell gestaltbare Zusammensetzeil eine Ausrichtmarkierung enthalten und/oder ein Ausrichtteil für das individuell gestaltbare Zusammensetzungsspiel.

setzteil vorgesehen sein, und/oder das individuell gestaltbare Zusammensetzteil kann in Größe, Gestaltung und/oder Aufmachung von den nicht individuell gestaltbaren Zusammensetzeilen verschieden sein. Alternativ oder zusätzlich kann das Zusammensetzspiel ein Motiv ergeben, und es kann ein in der Form zu dem individuell gestaltbaren Zusammensetzteil identisches Zusammensetzteil enthalten sein, das ohne individuelle Gestaltung zu dem Motiv des Zusammensetzspiels paßt.

[0012] Die vorstehenden Ausgestaltungen der Erfindung lassen sich dadurch weiterbilden, dass eine Verpackung vorgesehen ist, auf der Anschriften- und Absenderangabebereiche vorbereitet sind, und die vorzugsweise Verschlußeinrichtungen enthält, mittels denen die Verpackung versandfertig verschließbar ist.

[0013] Es liegt im Rahmen der Erfindung, zumindest ein Zusammensetzteil größer als die übrigen Zusammensetzeile auszugestalten. Vorzugsweise sind wenigstens die Zusammensetzeile einer Gruppe von Zusammensetzeilen größer als die übrigen Zusammensetzeile.

[0014] Vorzugsweise sind Temperaturtestmittel enthalten, mittels denen die geeignete Temperatur zur Aktivierung des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels feststellbar ist. Bevorzugt enthalten die Temperaturtestmittel mit temperatursensitivem Material beschichtetes oder getränktes Papier. Statt Papier kann auch jegliches anderes geeignetes Trägermaterial verwendet werden. Alternativ oder zusätzlich ist insbesondere vorgesehen, dass das temperatursensitive Material in Abhängigkeit von der Temperatur eine bestimmte Farbe zeigt. Vorteilhafterweise ist eine Mehrzahl von mit dem temperatursensitiven Material beschichteten und voneinander getrennten Flächen auf einem Papier oder auf einer entsprechenden Mehrzahl von Papieren vorgesehen.

[0015] Ohne Einschränkung können die Temperaturtestmittel auch andere Ausgestaltungen haben, wie beispielsweise ein zumindest im Bereich der Aktivierungs temperatur des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels messendes Thermometer. Grundsätzlich sind jegliche Einrichtungen als Temperaturtestmittel geeignet, die Auskunft darüber geben und dadurch sicherstellen können, ob bzw. dass der Aktivierungstemperaturbereich des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels von einer Heizeinrichtung zum Erwärmen des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels bereitgestellt wird.

[0016] Eine Andere Weise zum Erreichen des Ziels der vorliegenden Erfindung besteht in einem Zusammensetzspiel mit Zusammensetzeilen, die zu einem Objekt zusammenfügbar sind, wobei eine erste Art von Zusammensetzeilen in einem zusammengesetzten Zustand fixierbar ist, der einen Freiraum für wenigstens ein Zusammensetzteil einer zweiten Art von Zusammensetzeilen enthält, und dass das wenigstens eine Zusammensetzeil der zweiten Art von Zusammensetzeilen in dem Freiraum fixierbar ist. Vorzugsweise ist das wenigstens eine Zusammensetzeil der zweiten Art in dem Freiraum innerhalb der zusammengesetzten Zusam-

mensetzeilen der ersten Art mittels einer Kleberschicht fixierbar, wobei die Kleberschicht insbesondere Selbstklebeeigenschaften enthält und vor einem Gebrauch zum Fixieren des wenigstens einen Zusammensetzeils der zweiten Art in dem Freiraum durch eine Abdeck schicht geschützt und unwirksam ist.

[0017] Die vorstehenden Versionen können dadurch weitergebildet werden, dass die Zusammensetzeile der ersten Art zweilagig sind und insbesondere eine Untergeschicht und eine Trägerschicht mit vorzugsweise einer Bildschicht enthalten.

[0018] Ein erfindungsgemäßes Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzspiels mit Zusammensetzeilen zum Zusammensetzen zu einem vorgegebenen Objekt ist dadurch gekennzeichnet, dass die Zusammensetzeile zu einem Objekt zusammengesetzt und danach mittels eines wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels fixiert werden.

[0019] Bei einem anderen oder mit dem vorstehenden Verfahren kombinierbaren erfindungsgemäßem Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzspiels mit Zusammensetzeilen zum Zusammensetzen zu einem vorgegebenen Objekt ist vorgesehen, dass zumindest ein Zusammensetzteil individuell gestaltet wird und danach die Zusammensetzeile zu einem Objekt zusammengesetzt werden. Dies kann dadurch weitergebildet werden, dass das Zusammensetzen nach dem individuellen Gestalten des zumindest einen Zusammensetzeils und vor dem Zusammensetzen der Zusammensetzeile zu einem Objekt an einen anderen Anwender übergeben wird, von dem das Zusammensetzen der Zusammensetzeile zu einem Objekt vorgenommen werden kann.

[0020] Weitere verfahrensmäßige Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den analogen Umsetzungen der Vorrichtungsvarianten, die weiter oben angegeben wurden.

[0021] Bei einer anderen grundsätzlichen Verfahrensvariante im Rahmen der vorliegenden Erfindung zum Zusammensetzen eines Zusammensetzspiels mit Zusammensetzeilen zum Zusammensetzen zu einem vorgegebenen Objekt wird zunächst eine erste Art von Zusammensetzeilen in einem zusammengesetzten Zustand fixiert wird, der einen Freiraum für wenigstens ein Zusammensetzteil einer zweiten Art von Zusammensetzeilen enthält, und wird dann das wenigstens eine Zusammensetzeil der zweiten Art von Zusammensetzeilen in dem Freiraum fixiert. Dieses Verfahren kann weitergebildet werden, indem das wenigstens eine Zusammensetzeil der zweiten Art von Zusammensetzeilen vor dem Einsetzen in den Freiraum individuell gestaltet wird. Alternativ oder zusätzlich kann vorgesehen sein, dass das Zusammensetzen nach dem Fixieren der Zusammensetzeile der ersten Art von einer Person an eine andere Person übergeben oder verschickt wird, damit letztere das wenigstens eine Zusammensetzeil der zweiten Art in den Freiraum einsetzt und dort fixiert.

[0022] Im Rahmen der Erfindung wird ferner ein

Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel geschaffen, bestehend aus einem Zusammensetzspiel nach der Erfindung. Die Erfindung betrifft daher auch eine Verwendung eines Zusammensetzspiels als Grußgeschenk oder Grußkarte.

[0023] Die Erfindung wird nachfolgend an Hand von Ausführungsbeispielen, die nicht beschränkend sondern lediglich exemplarisch zu verstehen sind, unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf ein Ausführungsbeispiel eines Zusammensetzspiels in der Form eines Bildpuzzles,

Fig. 2 eine vergrößerte Seitenansicht eines Ausführungsbeispiels eines Zusammensetzteils der Ausführung des Zusammensetspiels nach Fig. 1,

Fig. 3 einen Ausschnitt einer Seitenansicht eines Ausführungsbeispiels einer Unterlage eines Zusammensetspiels gemäß der Erfindung,

Fig. 4 ein Beispiel für Temperaturtestmittel eines Zusammensetspiels gemäß der vorliegenden Erfindung,

Fig. 5 ein weiteres Ausführungsbeispiel eines Bestandteils eines Zusammensetspiels gemäß der vorliegenden Erfindung, und

Fig. 6 eine schematische Schnittansicht eines weiteren Ausführungsbeispiels eines Zusammensetspiels gemäß der vorliegenden Erfindung mit eingezeichneten Herstellungsmaßnahmen.

[0024] In den einzelnen Figuren der Zeichnung sind gleiche oder ähnliche oder gleich oder ähnlich wirkende Teile mit denselben Bezugszeichen versehen oder vergleichbar dargestellt, so dass sich Teile sowie deren Kombinationen, Funktionen und Wirkungsweisen für einen Fachmann auch aus der Betrachtung der Figuren der Zeichnung alleine, deren Vergleich und/oder den nachfolgend beschriebenen Angaben ggf. alleine ohne weiteres erschließen, auch wenn keine Bezugnahmen zwischen einzelnen Figuren und/oder zwischen Figuren und Text explizit angegeben oder dargestellt sind.

[0025] In der Fig. 1 ist ein Zusammensetzspiel 1 gezeigt, das aus einem Bildpuzzle besteht. Das Zusammensetzspiel 1 ist bereits aus allen seinen Zusammensetzeilen 2 zusammengesetzt. Es sind zwar nicht alle Zusammensetzeile 2 gleich groß, jedoch haben sie im wesentlichen dieselbe Größe mit Ausnahme des Zusammensetzteils 2', das in der Mitte des Bildpuzzles eingesetzt ist. Auf dem mittleren Zusammensetz- oder Puzzleteil 2' ist eine Ausrichtmarkierung 3 vorgesehen, auf die später näher eingegangen wird.

[0026] Die Zusammensetzeile 2 haben alle beispiels-

weise den Aufbau, der in der Seitenansicht der Fig. 2 dargestellt ist und auch für das Zusammensetzeil 2' gilt auch wenn nachfolgend nicht gesondert darauf eingegangen wird. Zur Stabilität der Zusammensetzeile enthalten diese je eine Trägerschicht 4, beispielsweise aus Karton. Mit dieser Trägerschicht 4 ist eine Bildschicht 5 fest verbunden, die die Oberseite jedes Zusammensetzeils 2 bestimmt. An der Auflageunterseite jedes Zusammensetzeils 2 ist eine Schicht 6 aus einem wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittel aufgebracht.

[0027] Alternativ oder zusätzlich kann, wie in der Fig. 3 schematisch dargestellt ist, das Zusammensetzspiel 1 eine Unterlage 7 enthalten, auf deren Oberseite, auf die die zusammengesetzten Zusammensetzeile 2 und 2' aufgelegt werden können, eine Schicht 6' aus wärmeaktivierbarem Adhäsionsmittel vorgesehen ist.

[0028] Das Zusammensetzen aller Zusammensetzeile 2 und 2' kann, wenn die Zusammensetzeile den in der Fig. 2 gezeigten Aufbau haben, auf einer beliebigen Unterlage (nicht gezeigt) erfolgen, auf der das fertig zusammengesetzte Zusammensetzspiel 1 schließlich fixiert werden soll. Wenn die Zusammensetzeile 2 und 2' nicht den in der Fig. 2 gezeigten Aufbau haben, ist es erforderlich, die Unterlage 7, die in der Fig. 3 gezeigt ist, zu verwenden, wobei die Zusammensetzeile 2 und 2' direkt auf der Schicht 6' dieser Unterlage 7 zusammengesetzt werden können. Alternativ ist es auch möglich, die Zusammensetzeile 2 und 2' zunächst auf einem beliebigen Arbeitsplatz (nicht gezeigt) zusammenzusetzen und dann einfach auf die vorgenannte beliebige Unterlage oder die Unterlage 7 zu schieben. Ohne Beschränkung kann ferner eine Kombination der Zusammensetzeile 2 und 2' gemäß der Fig. 2 mit einer Unterlage 7 vorgesehen sein, wie sie schematisch und exemplarisch in der Fig. 3 gezeigt ist.

[0029] Wenn letztlich die zusammengesetzten Zusammensetzeile 2 und 2' auf der vorgenannten beliebigen Unterlage (nicht gezeigt) oder der Unterlage 7 liegen, können die Zusammensetzeile 2 und 2' darauf optimal ausgerichtet werden, da die Klebeschicht(en) 6 und/oder 6' noch keine Adhäsionswirkung haben.

[0030] Bei der weiteren Vorgehensweise kommen nun die Temperaturtestmittel 8 gemäß der Fig. 4 ins Spiel. Die Temperaturtestmittel 8 bestehen beispielsweise aus einem Blatt Papier, wie jenes, auf dem die Fig. 4 dargestellt ist, die somit als Muster der Temperaturtestmittel 8 angesehen werden kann.

[0031] Dieses Papierblatt (nicht bezeichnet) weißt Flächen 9 auf, die mit temperatursensitivem Material 10 beschichtet sind.

[0032] Wird zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels ein Bügeleisen (nicht gezeigt) verwendet, so kann dessen Temperatur mit den Temperaturtestmittel 8 getestet werden. Entsprechend einer dem Zusammensetzspiel 1 beigefügten Anweisung wird zunächst das Bügeleisen auf seine niedrigste Temperaturstufe eingestellt. Wenn sichergestellt ist, dass das Bügeleisen seine entsprechend eingestellte Be-

triebstemperatur erreicht hat, kann nach Spielanweisung die erste Fläche 9 unter der Bezeichnung "Testpuzzle 1" nach Vorschrift gebügelt werden.

[0033] Das temperatursensitive Material 10, das auf der Fläche 9 des Temperaturtestmittels 8 aufgebracht ist, ist bei Temperaturen unterhalb der Aktivierungstemperatur des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels blau. Wird die Temperatur, bei der das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel, aus dem die Schichten 6 und 6' bestehen, überschritten, so verfärbt sich das temperatursensitive Material 10 rot. Nur wenn die Temperatur, die vom Bügeleisen (nicht gezeigt) ausgeht, der Temperatur entspricht, die zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels benötigt wird, zeigt das wärmesensitive Material 10 in der Fläche 9 eine grüne Farbe.

[0034] Es ist für den Fachmann verständlich, dass nicht nur eine exakte Temperatur zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers geeignet ist, sondern ein Temperaturbereich. Das wärmesensitive Material 10 kann entsprechend abgestimmt werden, dass es in dem relevanten Temperaturbereich, in dem eine Aktivierung des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels möglich ist, die grüne Farbe zeigt, und unterhalb eines solchen Temperaturbereichs blau bzw. oberhalb eines solchen Temperaturbereichs rot ist.

[0035] Wenn die Temperatur des Bügeleisens noch nicht ausreicht, d.h. das temperatursensitive Material blau bleibt, kann die Bügeleisentemperatur höher eingestellt werden und auf derselben Fläche 9 ein weiterer Test durchgeführt werden. War jedoch die Temperatur des Bügeleisens zu hoch, so dass sich das temperatursensitive Material 10 der Fläche 9, die zu der Beschriftung "Testpuzzle 1" in der Fig. 4 gehört, rot verfärbt hat, so ist die Bügeleisentemperatur herabzuregeln. Nach Erreichen der nunmehr eingestellten Betriebstemperatur kann diese auf ihre Eignung, das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel zu aktivieren, erneut getestet werden, indem das wärmesensitive Material 10 der Fläche 9 gebügelt wird, die zu der Aufschrift "Testpuzzle 2" in der Fig. 4 gehört.

[0036] Wenn das wärmesensitive Material 10 nach einem Bügeln vorgang, bei dem eine zu hohe Bügeleisentemperatur festgestellt wird, durch Abkühlung wieder regeneriert, d.h. blau wird, wie es im vorliegenden Ausführungsbeispiel vorgesehen ist, kann auch nach der Feststellung einer zu hohen Bügeleisentemperatur dieselbe Fläche 9 nochmals verwendet werden.

[0037] Sobald nun durch die Grünverfärbung des temperatursensitiven Materials 10 einer Testfläche 9 festgestellt wird, dass das Bügeleisen eine geeignete Temperatur zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels hat, kann die Oberseite der zusammengefügten Zusammensetzung- oder Puzzleteile 2 und 2' gebügelt werden. Um eine Beschädigung der Bildschicht 5 durch die Temperatur des Bügeleisens zu vermeiden, kann die Bildschicht 5 mit einer Schutzschicht 11 versehen sein, die beispielsweise aus einem entsprechend temperaturbeständigen Lack besteht.

[0038] Es ist für den Fachmann ohne weiteres verständlich, dass die im Zusammenhang mit dem vorstehenden Ausführungsbeispiel angegebenen Farben lediglich exemplarisch sind. Bei entsprechenden Temperaturtestmitteln hängen die im konkreten Ausführungsfall auftretenden Farben von den verwendeten temperatursensitiven Mitteln und dem Temperaturbereich zur Aktivierung des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers ab.

[0039] Außer der dargestellten Temperaturbestimmungsmethode für das Bügeleisen oder jegliche andere geeignete Einrichtung, um die Wärmeenergie zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers in geeigneter Weise einstellen zu können, können auch andere dem Fachmann bekannte Verfahren und Einrichtungen eingesetzt werden, wie z.B. Temperaturmeßstreifen, einfache Thermometer jeglicher geeigneten Bauart. Es kommt nur darauf an, den Temperaturbereich zu ermitteln und zu bestätigen, in dem das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel aktiviert wird oder ist.

[0040] Durch die Erfindung wird es somit ermöglicht, dass die Zusammensetzeile 2 und 2' an jedem beliebigen Ort zusammengesetzt und auf eine oder die Unterlage 7 geschoben werden können oder direkt auf letzterer zusammengesetzt werden können. Danach kann ein auf diese Weise erhaltenes Bild auf der beliebigen oder der Unterlage 7 fixiert werden, nachdem das Bild entsprechend bezüglich der beliebigen oder der Unterlage 7 ausgerichtet wurde. Beim Fixieren der Zusammensetzeile 2 und 2' auf der beliebigen oder der Unterlage 7 kann es nicht passieren, dass das Adhäsionsmittel zwischen einzelnen Zusammensetzeilen 2 und 2' hindurchtritt und zu unschönen Kleberflecken oder Verklebungen mit der Umgebung führt. Wenn das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel durch die vom Bügeleisen abgegebene Wärme aktiviert wird, wird es flüssig, und verteilt sich zwischen den Zusammensetzeilen 2, 2' und der beliebigen oder der Unterlage 7. Wenn das Bügeln entsprechend einer Spielanweisung für eine ausreichende Zeit durchgeführt wurde, kann es eingestellt werden, so dass das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel danach abkühlen und aushärten kann.

[0041] Durch die vorliegende Erfindung wird sozusagen ein Heißklebeverfahren bei einem Zusammenspiel geschaffen, dessen einzelne Zusammensetzeile in bestimmter Anordnung fest mit einer Unterlage verbunden werden sollen. Dadurch lässt sich auf einerseits besonders einfache Weise eine andererseits äußerst dauerhafte Verbindung der Zusammensetzeile 2 und 2' mit der beliebigen oder der Unterlage 7 erreichen.

[0042] Bei Verwendung von Zusammensetzeilen 2, 2', die eine Schicht 6 aus wärmeaktivierbarem Adhäsionsmittel haben, mit einer Unterlage 7, die mit einer Schicht 6' aus wärmeaktivierbarem Adhäsionsmittel versehen ist, kann vorgesehen sein, dass sich die Materialien der Schichten 6 und 6' ein Zweikomponentensystem bilden und sich entsprechend ergänzen.

[0043] Außer einer Erwärmung mittels eines Bügeleisens kann die zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels erforderliche Wärme beispielsweise auch durch Bestrahlen mit einer Lampe, wie insbesondere einer Rotlicht- oder Wärmelampe, durch zeitlich befristetes Einlegen der zusammengesetzten Zusammensetzeile 2 und 2' auf der beliebigen oder der Unterlage 7 in einen entsprechend eingestellten Backofen oder bei geeigneter Wahl des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels auch durch eine Mikrowellenbehandlung erreicht werden. Grundsätzlich kann auch ein solches Adhäsionsmittel vorgesehen sein, dass beispielsweise mittels eines Warm-/Heißluftgebläses, wie eines üblichen Haushaltstöns, aktiviert werden kann; dabei ist jedoch darauf zu achten, dass der Temperaturbereich, innerhalb dem das Adhäsionsmittel aktiviert ist, problemlos durch die Warmluft ausreichend genau bereitgestellt werden kann. Die letztgenannten Wärmezufuhrmöglichkeiten neben dem Bügeleisen sind insbesondere dann von Interesse, wenn es sich beispielsweise bei dem Zusammensetzungsspiel 1 um ein sog. 3D-Puzzle handelt. Bei einem solchen 3D-Puzzle können die einzelnen Puzzle- oder Zusammensetzeile 2 den in der Fig. 2 gezeigten Aufbau haben, so dass sie durch das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel nach dessen Aktivierung und nachfolgendem Aushärten fest miteinander verbunden sind. Dabei können auch beliebige Zwischenstadien des Aufbaus des Zusammensetzungsspiels fixiert werden, so dass ein unabsichtliches Auseinanderfallen eines bereits erreichten Zusammensetzgrades sicher gewährleistet werden kann.

[0044] Lediglich als Beispiel wird ein Temperaturbereich von ungefähr 120 °C bis etwa 150 °C zum Aktivieren des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers angegeben. Im Falle eines herkömmlichen Bügeleisens zur Bereitstellung der entsprechenden Wärmeenergie entspricht dies in der Regel etwa der niedrigsten Betriebsstufe des Bügeleisens. Genaueres ist im Einzelfall durch eine dem Zusammensetzungsspiel 1 beigelegte Anleitung zu regeln. Auch als exemplarische Angabe ist zu verstehen, dass ein Zuführen der Wärmeenergie beispielsweise von einem Bügeleisen mit einer Temperatur von etwa 120 °C bis ca. 150 °C für ungefähr 60 Sekunden vorzusehen ist. Auch dieser Wert ist den Anwendern für jede konkrete Ausführung des Zusammensetzungsspiels 1 mittels einer geeigneten Anleitung mitzuteilen, die dem Zusammensetzungsspiel 1 beizufügen ist.

[0045] Weitere Angaben zur Vorgehensweise beim Befestigen der zusammengesetzten Zusammensetzeile 2, 2' auf einer Unterlage, wie z.B. der Unterlage 7, können sein, wie das beispielsweise verwendete Bügeleisen über die zusammengesetzten Zusammensetzeile 2, 2' bewegt (hin und her, kreisförmig, von der Mitte nach außen, etc.) und/oder darauf aufgedrückt (nicht, schwach, mittelmäßig, stark) werden soll. Der Druck, der beim Bügeln aufgebracht werden kann, stellt einen weiteren Vorteil der Verwendung eines Bügeleisens zum Bereitstellen der zum Aktivieren des wärmeakti-

vierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers dar, da durch das Gewicht des Bügeleisens und eventuell zusätzlichen Druck durch den Anwender die zusammengesetzten Zusammensetzeile 2, 2' auf die Unterlage (beispielsweise die Unterlage 7) gedrückt werden, was den Klebeprozess und damit die möglichst dauerhafte Verbindung der zusammengesetzten Zusammensetzeile 2, 2' mit der Unterlage begünstigt. Schließlich kann im Rahmen der erwähnten Anleitung noch eine Wartezeit nach dem "Aufbügeln" oder anderweitig Erwärmen der Zusammensetzeile 2, 2' auf und/oder mit der Unterlage vorgeschrieben oder empfohlen werden.

[0046] Ein Zusammensetzungsspiel 1 kann gemäß einer Ausführung auch als Grußgeschenk oder Grußkarte oder Merchandising-Artikel 12 dienen, wie nachfolgend unter Bezugnahme auf die Fig. 1 erläutert wird.

[0047] Zunächst wird wenigstens das Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' von einer Person, die das Zusammensetzungsspiel 1 als Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel verschenken will, aus der Verpackung (nicht gezeigt) des Zusammensetzungsspiels 1 entnommen. Das Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' ist wesentlich größer als die übrigen Zusammensetzung- oder Puzzleteile 2 des Zusammensetzungsspiels 1 und liegt in der Mitte des letzteren.

[0048] Das Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' kann mit einer persönlichen Widmung, wie beispielsweise dem Namen eines zu Beschenkenden oder einem Gruß versehen werden. Der entsprechende Inhalt der Widmung wird dazu einfach mittels eines Kugelschreibers, Füllers oder Filzstiftes auf den dafür auf dem Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' vorgesehenen Platz eingetragen. Damit die Schrift nicht bezüglich eines Motivs, das auf dem Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' vorgesehen ist, falsch ausgerichtet ist, enthält das Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' eine Ausrichtmarkierung 3, zu der in der Spielanleitung für den Schenkenden angegeben ist, dass sie beispielsweise am dem Schenkenden beim Ausfüllen der Widmung zugewandten unteren Rand des Zusammensetzung- oder Puzzleteils 2' sein soll.

[0049] Danach wird das Zusammensetzung- oder Puzzleteil 2' mit der persönlichen Widmung wieder in die Verpackung zurückgegeben. Die Verpackung kann zur Vereinfachung eines Versandes Zusammensetzungsspiels 1 beispielsweise auf dem Postweg über geeignete Verschließeinrichtungen (nicht gezeigt) verfügen, die dem Fachmann ohne weiteres bekannt sind. Als Bestandteil der Erfindung wird angesehen, eine Verpackung eines Zusammensetzungsspiels 1 mit solchen geeigneten Verschließeinrichtungen zu versehen, nicht aber die Ausgestaltung der letzteren beispielsweise mit Klammern, Klebeverschlüssen zum einmaligen oder mehrmaligen Gebrauch, Klettverschlüssen, Einstekklaschen, Faltungstechniken usw.

[0050] Ebenfalls zur Vereinfachung des Versandes des Zusammensetzungsspiels 1 kann die Verpackung (nicht gezeigt) selbst zum Aufbringen von Anschriften- und

Absenderangaben vorbereitet sein, indem entsprechende Bereiche (nicht gezeigt) auf der Verpackung geeignet gestaltet sind. Zum Versand müssen nur die Bereich mit den entsprechenden Angaben ausgefüllt werden. Als eine weitere Möglichkeit zur Vereinfachung des Versandes des Zusammensetzungsspiels 1 kann letzteres vorbereitete Aufkleber (nicht gezeigt) für die Anschriften- und Absenderangaben enthält, die im Falle eines Versandes einfach analog zu den Bereichen auf der Verpackung ausgefüllt und danach oder davor auf die Verpackung geklebt werden.

[0051] Die Verpackung kann ein Karton oder aber auch ein tütenartiges Kuvert sein. Der Verkaufsverpackung kann auch neben den bisher behandelten Komponenten des Zusammensetzungsspiels 1 eine Versandverpackung beiliegen.

[0052] Durch Versand oder direkte Übergabe erhält der Beschenkte das Grußgeschenk oder den Merchandising-Artikel in Form des Zusammensetzungsspiels 1. Nach dem Öffnen der Verpackung kann der Beschenkte die Zusammensetzteile 2 und 2' des Zusammensetzungsspiels 1 zusammensetzen und gelangt dadurch zu dem zusammengesetzten Objekt mit einem Motiv mit persönlicher Widmung, wie z.B. einem Geburtstagsgruß, einen Neujahrsgruß oder andere Glückwünsche. Auch der Gruß- oder Wunschgrund kann Bestandteil der ausfüllbaren persönlichen Widmung sein. Um das Grußgeschenk oder den Merchandising-Artikel zur Erinnerung oder aus anderen Gründen im zusammengesetzten Zustand aufzubewahren zu können, kann der Beschenkte nun einfach die Fixierung mittels des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers durchführen, wie es bereits weiter oben beschrieben wurde.

[0053] Das Zusammensetzungsspiel kann jedoch im Rahmen der Erfindung in jeglicher Ausgestaltung gemäß den vorliegenden Unterlagen und insbesondere im Rahmen der Ansprüche als Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel gestaltet sein und verwendet werden.

[0054] In der Fig. 5 ist ein wesentlicher Bestandteil noch eines weiteren Ausführungsbeispiels eines Zusammensetzungsspiels 1 gezeigt. Bei diesem Ausführungsbeispiel ist das Zusammensetzteile 2', das beispielsweise für eine persönliche Widmung an einen zu Beschenkenden gestaltet sein kann, bereits fest mit der Unterlage 7' verbunden. Die übrigen Zusammensetzteile 2, von denen lediglich drei stellvertretend gezeigt sind, können vom Beschenkten hinzugefügt werden, bis das Zusammensetzungsspiel 1 vollständig zusammengesetzt ist. Auch bei dieser Ausführung des Zusammensetzungsspiels 1 können entweder die Zusammensetzteile 2 oder die Unterlage 7' mit der Schicht 6 bzw. 6' aus oder mit wärmeaktivierbarem Adhäsionsmittel oder Kleber versehen sein, oder beide Schichten 6 und 6' sind im Fall z.B. eines Zweikomponentensystems des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels oder Klebers vorgesehen. Das Befestigen der Zusammensetzteile 2 auf der Unterlage 7' erfolgt nach dem vollständigen Zusammensetzen des Zu-

sammensetzungsspiels 1 auf der Unterlage 7' dann, wie es weiter oben beschrieben wurde.

[0055] Eine weitere Möglichkeit, das Zusammensetzungsspiel 1 noch attraktiver zu gestalten besteht darin, auf 5 der Unterlage 7 oder 7' bereits ein Motiv aufzudrucken. Dieses Motiv kann dasselbe sein wie dasjenige, das sich aus den Zusammensetzteilen 2 und 2' zusammensetzen lässt, oder aber es kann ein vom Motiv, das sich aus den Zusammensetzteilen 2 und 2' ergibt verschiedenen sein. Beispielsweise kann bei verschiedenen Motiven jeweils auf der Unterlage und den Zusammensetzteilen 2 und 2' eine Bildgeschichte aus zwei Bildern vorgesehen sein. Im Fall der Unterlage 7' mit dem darauf vorbefestigten Zusammensetzteile 2' paßt der Motivteil 10 des letzteren dann zu beiden Motiven.

[0056] Bei einer weiteren kostengünstigen Variante 15 des Zusammensetzungsspiels 1 gibt es ein- und zweilagige Teile, die verklebt werden. Im Fall dieses Ausführungsbeispiels geschieht dies jedoch als Selbstklebeversion, 20 so dass eine Wärmeaktivierung, wie beispielsweise mittels eines Bügeleisens entfällt. Die vorliegend erläuterte Variante ist in der Fig. 6 in einer schematischen Schnittansicht gezeigt, in der ferner Herstellungsmaßnahmen eingezeichnet sind.

[0057] Erreicht wird die Selbstklebeeigenschaft durch 25 das zusätzliche Auftragen eines Selbstklebeverbundes aus Papier als Substrat, einer Klebeschicht 6" und einem Silikonpapier als Schutz- oder Abdeckschicht 12. Dieser Verbund wird als Zwischenlage zwischen einem oberen und einem unteren Karton, aus dem die die Zusammensetzteile 2 gefertigt sind, eingeklebt. Durch eine geeignete Stanztechnik, die auch der Fig. 6 zu entnehmen ist, wird erreicht, dass der Spieler, wie auch bei anderen Varianten der Erfindung, zunächst beispielsweise 30 grösere zweilagige Zusammensetzteile 2 zusammensetzt. Die zweilagigen Zusammensetzteile 2 enthalten als obere Lage die Trägerschicht 4, auf deren Oberseite die Bildschicht 5 angebracht ist, und als untere Lage eine Unterlagenschicht 7". Die Unterlagenschicht 7" und die Trägerschicht 4 sind mittels der Klebeschicht 6" fest miteinander verbunden.

[0058] In der oberen Lage oder Trägerschicht 4 ist 35 wenigstens ein Freiraum für mindestens ein weiteres Zusammensetzteile 2. Im Bereich des Freiraums ist die Unterlagenschicht 7" mit dem Selbstklebeverbund aus Papier, Kleber und Silikonpapier als Schutz- oder Abdeckschicht 12 versehen und kann letztere abgezogen werden. Dadurch liegt die Klebeschicht 6" frei und das Zusammensetzteile 2 kann in den Freiraum eingesetzt werden, wobei es durch die Klebeschicht 6" automatisch an 40 die Unterlagenschicht 7" geklebt wird. Damit wird ein fester Verbund aller Zusammensetzteile 2 erreicht.

[0059] Ein Spieler kann somit in Ruhe den Ort, d.h. den Freiraum, für das Zusammensetzteile 2 suchen, dann 45 das Schutzpapier, das die Abdeckschicht 12 für die Klebeschicht 6" in diesem Bereich darstellt, abziehen und dieses Zusammensetzteile 2 sicher und fest einkleben. Die Möglichkeiten für die Gestaltung des Zusammenst-

zteils 2 sind dieselben wie jene, die bereits weiter oben erläutert wurden. Beispielsweise kann das Zusammensetzeil 2 für den Freiraum individuell mit Namen oder anderen Angaben versehen werden. Das Zusammensetzspiel 1 kann auch von einem ersten Spieler bis auf das Zusammensetzeil 2 für den Freiraum zusammengelegt, fixiert und dann an einen zweiten Spieler verschickt werden, der das Zusammensetzspiel 1 komplettiert, indem er den Freiraum mit den entsprechenden Zusammensetzeilen 2 füllt, die automatisch mittels der Kleberschicht 6" fixiert werden. So kann beispielsweise eine Geburtstagskarte besonders attraktiv gestaltet werden, indem sowohl der Schenkende, als auch der Beschenkte Spielspaß haben.

[0060] In der Fig. 6 sind die einzelnen Schichten des Aufbaus des Zusammensetzungsspiels 1 bezeichnet und darüber hinaus mittels Pfeilen Stanzrichtungen und Stanztiefen bei der Herstellung der Zusammensetzeile 2 und 2" aus einem zunächst einstückigen, zweilagigen Bild gezeigt. Nach dem Stanzen werden die zweilagigen Zusammensetzeile 2 mittels der Klebeschicht 6" hergestellt. In den Bereichen, in denen das Zusammensetzeil 2" später in den Freiraum eingesetzt werden soll, wird das Schutzpapier als Abdeckschicht 12 auf der Klebeschicht 6" belassen.

[0061] Statt zweilagige Zusammensetzeile 2 zu verwenden, können auch einlagige Zusammensetzeile 2, die aus der Trägerschicht 4 und der Bildschicht 5 bestehen, und eine separate Unterlagenschicht 7 verwendet werden. Die Zusammensetzeile 2 werden dann zunächst zusammengesetzt, bis auf den Freiraum, und werden dann auf eine Klebeschicht 6 oder die Klebeschicht 6" auf der Unterlagenschicht 7 gelegt, wodurch sie mit der Unterlagenschicht 7 fest verbunden werden. Die Zusammensetzeile 2 können auch direkt auf einer Klebeschicht 6 oder der Klebeschicht 6" auf der Unterlagenschicht 7 zusammengesetzt und so auf der Unterlagenschicht 7 fixiert werden. In dem Freiraum verbleibt die Abdeckschicht 12 so lange auf der Klebeschicht 6", bis das/die entsprechende(n) Zusammensetzeil(e) eingesetzt wird/werden.

[0062] Es ist nicht erforderlich, dass die Klebeschicht 6" flächig vorhanden ist oder dass die Abdeck- oder Schutzschicht 12 flächig ablösbar ist. Es genügt beispielsweise, wenn Klebepunkte 13 existieren um jegliche Zusammensetzeile 2 zu fixieren.

[0063] Die Erfindung ist anhand der Ausführungsbeispiele in der Beschreibung und in den Zeichnungen lediglich exemplarisch dargestellt und nicht darauf beschränkt, sondern umfaßt alle Variationen, Modifikationen, Substitutionen und Kombinationen, die der Fachmann den vorliegenden Unterlagen insbesondere im Rahmen der Ansprüche und der allgemeinen Darstellungen in der Einleitung dieser Beschreibung sowie der Beschreibung der Ausführungsbeispiele und deren Darstellungen in der Zeichnung entnehmen und mit seinem fachmännischen Wissen sowie dem Stand der Technik kombinieren kann. Insbesondere sind alle einzelnen

Merkmale und Ausgestaltungsmöglichkeiten der Erfindung und ihrer Ausführungsbeispiele kombinierbar.

5 Patentansprüche

1. Zusammensetzungsspiel mit Zusammensetzeilen, die zu einem Objekt zusammenfügbar und fixierbar sind, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zusammensetzeile (2, 2') mittels eines wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels fixierbar sind.
2. Zusammensetzungsspiel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Zusammensetzeile (2, 2') flächig sind und eine Oberseite und eine Auflageunterseite aufweisen, und dass das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel auf der Auflageunterseite (Schicht 6) aufgebracht ist, und/oder **dass** die Zusammensetzeile (2, 2') flächig sind und eine Oberseite und eine Auflageunterseite aufweisen, dass eine Unterlage (7) enthalten ist, auf die die Zusammensetzeile (2, 2') mit ihrer Auflageunterseite auflegbar sind, und dass das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel auf der Unterlage (7) aufgebracht ist (Schicht 6'), wobei vorzugsweise die Zusammensetzeile (2, 2') mit Ausnahme des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels und insbesondere die Oberseite der Zusammensetzeile (2, 2') derart wärmebeständig sind/ist, dass sie durch die Wärmeaktivierung des Adhäsionsmittels nicht beeinträchtigt werden, wobei bevorzugt die Oberseite der Zusammensetzeile (2, 2') eine wärmebeständige Schutzschicht (11), insbesondere eine wärmebeständige Lackschicht aufweist.
3. Zusammensetzungsspiel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das wärmeaktivierbare Adhäsionsmittel auf die Wärme eine Bügeleisen oder Backofens, insbesondere bei einer niedrigen Temperaturstufe und bevorzugt im Bereich der niedrigsten Temperaturstufe, reagiert, wobei vorzugsweise die zusammengesetzten Zusammensetzeile (2, 2') auf die Unterlage (7) aufbügeln oder durch Hitzeoder Wärmeeinwirkung im Backofen aufbackbar sind.
4. Zusammensetzungsspiel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** Temperaturtestmittel (8) enthalten sind, mittels denen die geeignete Temperatur zur Aktivierung des wärmeaktivierbaren Adhäsionsmittels feststellbar ist, wobei bevorzugt die Temperaturtestmittel (8) ein Thermometer oder mit temperatursensitivem Material (10) beschichtetes oder getränktes Papier enthalten, wobei vorzugsweise das temperatursensiti-

ve Material (10) in Abhängigkeit von der Temperatur eine bestimmte Farbe zeigt, und/oder wobei eine Mehrzahl von mit dem temperatursensitiven Material (10) beschichteten und voneinander getrennten Flächen (9) auf einem Papier oder auf einer entsprechenden Mehrzahl von Papieren vorgesehen ist. 5

5. Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels mit Zusammensetzteilen zum Zusammensetzen zu einem vorgegebenen Objekt, wobei die Zusammensetzteile (2, 2') zu einem Objekt zusammengesetzt und danach mittels eines wärmeaktivierbaren Adhisionsmittels fixiert werden. 10
6. Verfahren zum Zusammensetzen eines Zusammensetzungsspiels nach Anspruch 5, mit einem Zusammensetzungsspiel nach einem der Ansprüche 1 bis 4. 20
7. Grußgeschenk oder Merchandising-Artikel, **da-durch gekennzeichnet, dass** es aus einem Zusammensetzungsspiel (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4 besteht. 25
8. Verwendung eines Zusammensetzungsspiels nach einem der Ansprüche 1 bis 4 als Grußgeschenk oder Grußkarte oder Merchandising-Artikel. 30

35

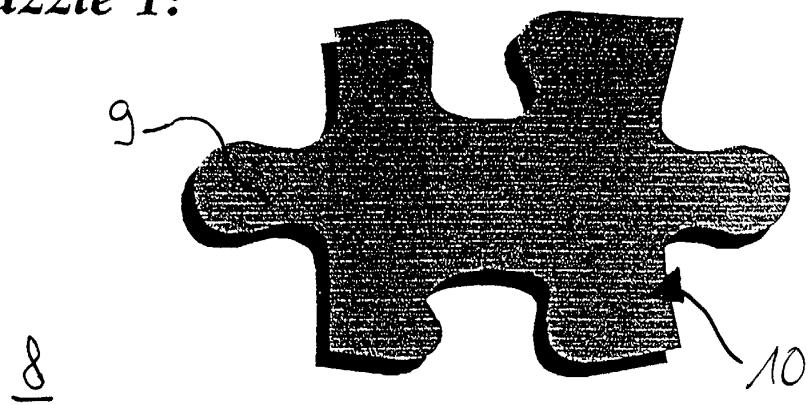
40

45

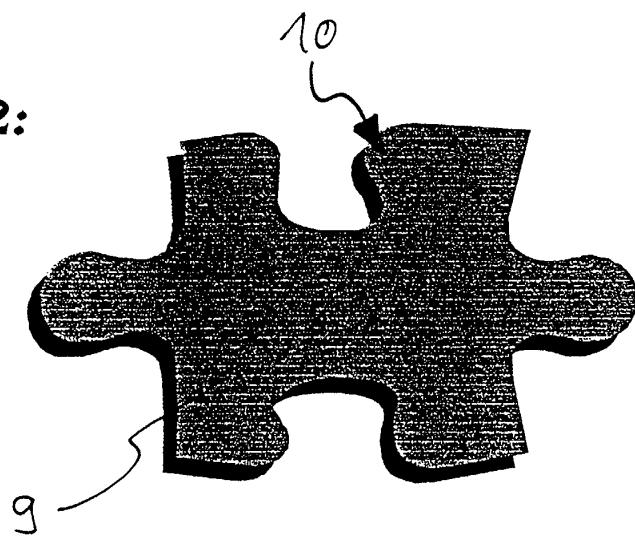
50

55

Testpuzzle 1:



Testpuzzle 2:



Testpuzzle 3:

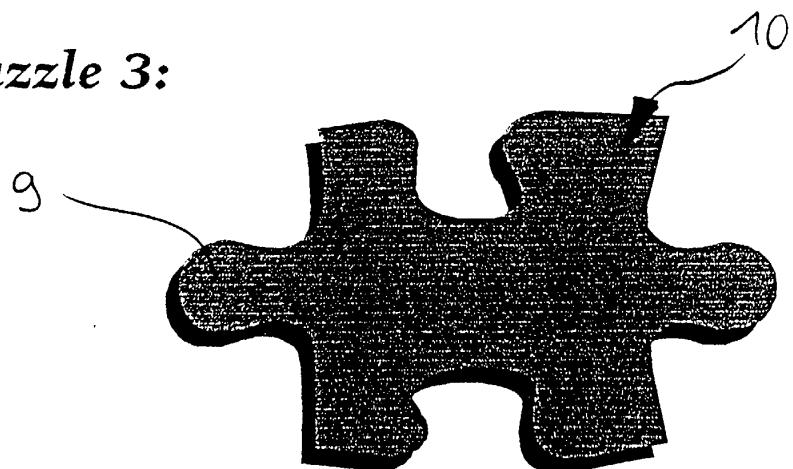
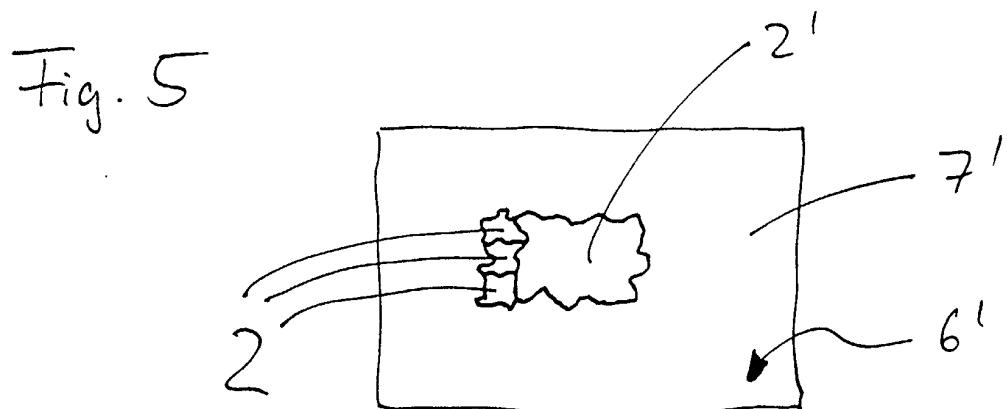
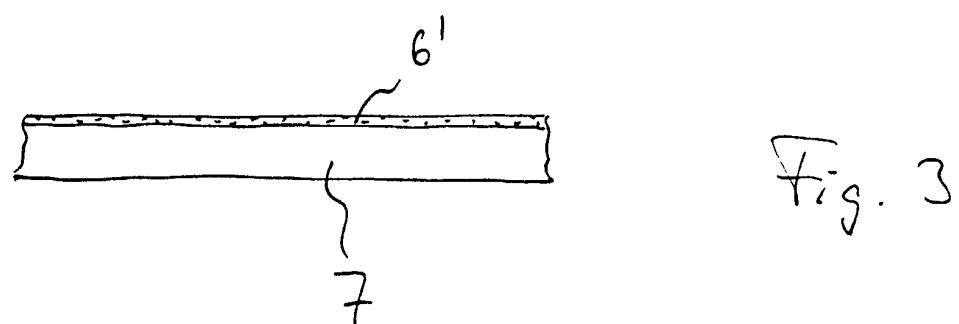
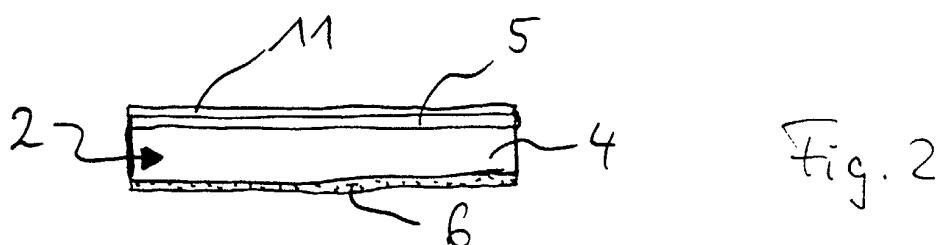
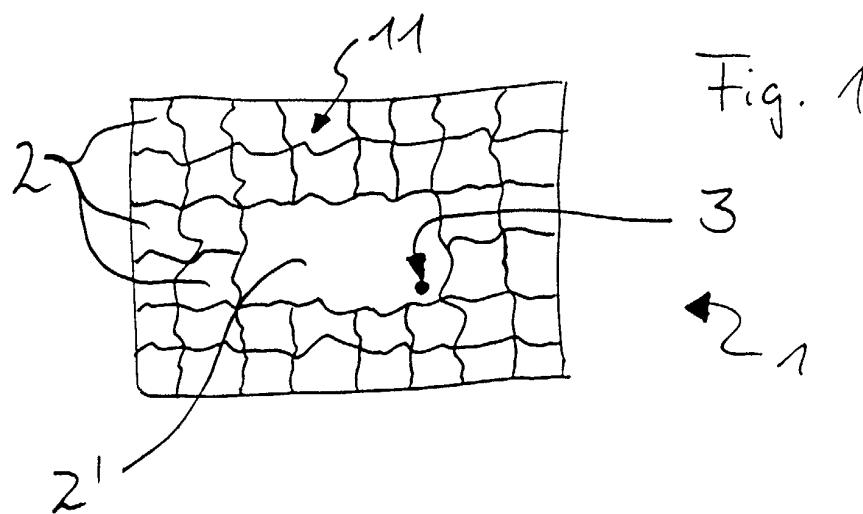


Fig. 4



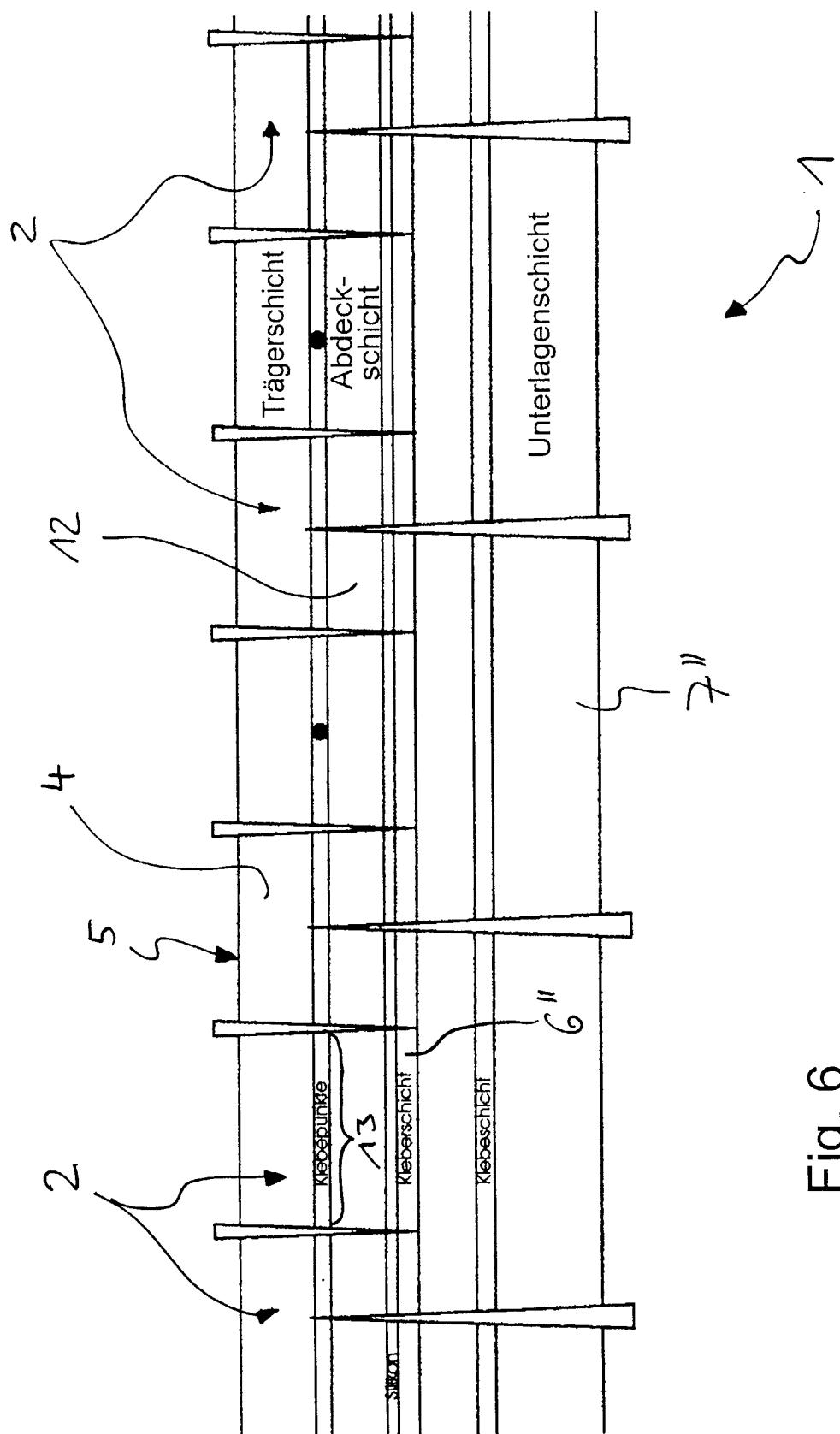


Fig. 6



Europäisches Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE | | | | | |
|---|---|------------------|---|--|--|
| Kategorie | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile | Betreff Anspruch | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7) | | |
| X | US 1 913 850 A (OBERDORFER JONAS L) 13. Juni 1933 (1933-06-13) * das ganze Dokument * --- | 1-3,5-8 | A63F9/10 | | |
| X | US 5 149 570 A (CAIN MERRIE) 22. September 1992 (1992-09-22) * Spalte 2, Zeile 16 – Spalte 4, Zeile 17; Abbildungen * --- | 1,3,7,8 | | | |
| X | US 5 232 088 A (LEONDIDIS ALEXANDER A) 3. August 1993 (1993-08-03) * Zusammenfassung * --- | 1 | | | |
| A | EP 0 813 979 A (FULLER H B LICENSING FINANC) 29. Dezember 1997 (1997-12-29) * Zusammenfassung * --- | 1 | | | |
| RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int.Cl.7) | | | | | |
| A63F | | | | | |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt | | | | | |
| Recherchenort | Abschlußdatum der Recherche | Prüfer | | | |
| MÜNCHEN | 24. September 2002 | Lucas, P | | | |
| KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE | | | | | |
| X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet | T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze | | | | |
| Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie | E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist | | | | |
| A : technologischer Hintergrund | D : in der Anmeldung angeführtes Dokument | | | | |
| O : nichtschriftliche Offenbarung | L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument | | | | |
| P : Zwischenliteratur | & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument | | | | |

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 01 4795

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

24-09-2002

| Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument | | Datum der Veröffentlichung | | Mitglied(er) der Patentfamilie | | Datum der Veröffentlichung |
|--|---|-------------------------------|----|-----------------------------------|------------|-------------------------------|
| US 1913850 | A | 13-06-1933 | | KEINE | | |
| US 5149570 | A | 22-09-1992 | | KEINE | | |
| US 5232088 | A | 03-08-1993 | | KEINE | | |
| EP 0813979 | A | 29-12-1997 | AU | 713798 B2 | 09-12-1999 | |
| | | | AU | 2559697 A | 08-01-1998 | |
| | | | CA | 2208180 A1 | 19-12-1997 | |
| | | | CN | 1172735 A ,B | 11-02-1998 | |
| | | | DE | 69706771 D1 | 25-10-2001 | |
| | | | DE | 69706771 T2 | 04-07-2002 | |
| | | | EP | 0813979 A2 | 29-12-1997 | |
| | | | JP | 2986016 B2 | 06-12-1999 | |
| | | | JP | 10086550 A | 07-04-1998 | |
| | | | US | 6020429 A | 01-02-2000 | |
| | | | US | 6207248 B1 | 27-03-2001 | |